

Presseinformation

VNG / Barthel / OBM Ludwig / Industriemuseum Chemnitz / Mauerfälle

VNG-Bildungstour macht Station in Chemnitz

Wanderausstellung „Mauerfälle“ im Beisein der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und des Ehrenbürgers Christoph Magirius eröffnet

Leipzig, 13. Mai 2010. Bis zum 25. Mai 2010 ist die Wanderausstellung „Mauerfälle“ der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG) auf Bildungstour im Sächsischen Industriemuseum in Chemnitz. Sie wurde gestern gemeinsam durch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Uwe Barthel, VNG-Vorstand Gasverkauf/Technik, und Superintendent a. D. Christoph Magirius eröffnet. Bei dem Festakt wurde ein originales Berliner Mauerstück enthüllt, das im Mittelpunkt der Ausstellung steht und die Unterschriften der „Väter der Einheit“ trägt. Neben dem Mauerstück wird die Fotoausstellung „EAST – Zu Protokoll“ präsentiert. Die Wanderausstellung hatte ihren Startpunkt auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse.

Zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit hatte VNG im Rahmen ihrer Initiative „Verbundnetz für Demokratie und Toleranz“ das Mauersegment zu Gunsten der Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder e.V.“ erworben. Am 30. Oktober 2009 wurde es von den „Vätern der Einheit“ Dr. Helmut Kohl, George H.W. Bush sen. und Michail Gorbatschow signiert. In Leipzig kamen bereits die Unterschriften von Christoph Wonneberger, dem Initiator der Leipziger Friedensgebete und Montagsdemonstrationen, und des Friedensnobelpreisträgers und Wegbereiters der Friedlichen Revolution Lech Walesa dazu. Nach der Enthüllung des Mauerstücks hat gestern auch der Chemnitzer Ehrenbürger Christoph Magirius, der 1989 Mitinitiator der „Runden Tische“ war, dieses Kunstwerk signiert. Das 3,60 Meter hohe und 2,7 Tonnen schwere Unikat wurde von dem Leipziger Künstler Michael Fischer-Art gestaltet. Fischer-Art hat selbst 1989 in Leipzig demonstriert, seine Transparente sind Teil der Sammlung im „Haus der Geschichte“ in Bonn. Im Rahmen der VNG-Initiative geht dieses Unikat auf die Bildungsreise durch deutsche und europäische Städte – die nächste Station nach Chemnitz wird München sein. „Soziale Verantwortung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie“, betonte Uwe Barthel. „Mit unserem Engagement möchten wir die Geschehnisse von 1989/90 und deren Auswirkungen gerade den jungen Menschen nahe bringen und zum Gedankenaustausch über die Zukunft anregen.“

Schulklassen erhalten direkt am Mauerstück Geschichtsunterricht „zum Anfassen“ sowie Anregungen für den Unterricht in den Schulen vor Ort. Unterrichtsgrundlage ist das Schulbuch „Der 9. Oktober – 20 Jahre danach“. Das Schulbuchprojekt wird von der Sächsischen Bildungsagentur betreut. Zudem zeigt die Fotosammlung „EAST – Zu Protokoll“ die Ereignisse der Friedlichen Revolution aus der Perspektive eines scheinbar unberührten Alltags.

Die Ereignisse an den einzelnen Stationen der Bildungsreise – von der Signierung der „Väter der Einheit“ über die prominenten Mitunterzeichner des Mauersegments bis hin zur Ankunft des Denkmals an seinem endgültigen Standort – werden mit Text und Fotografien in einem „Buch der Zukunft“ dokumentiert. Zusätzlich können die Schüler Beiträge mit ihren Gedanken und Gefühlen über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft verfassen, die später im „Buch der Zukunft“ veröffentlicht werden.

Das „Verbundnetz für Demokratie und Toleranz“ ist eine Initiative der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG) und ihrer Partner zur Förderung demokratischer Strukturen in den neuen Bundesländern. Im Rahmen der Initiative werden verschiedene Projekte durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.verbundnetz-fuer-demokratie-und-toleranz.de>

<http://www.mauerfaelle.de>